



Burgschau Siersburg



Ostern 2005

SPD für Erhalt der Grundschule Siersburg

Auch im Ortsrat: CDU voll daneben

In der Anhörung zur Grundschulstrukturreform hat sich die SPD im Ortsrat deutlich für den Erhalt der Siersburger Grundschule ausgesprochen.

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Die Grundschulstruktur hat sich in der Gemeinde Rehlingen-Siersburg bewährt.
2. Der Ortsrat Siersburg spricht sich gegen eine Änderung des § 9 des Schulordnungsgesetzes (Zweizügigkeit) aus.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, geeignete Maßnahmen zum Erhalt aller jetzigen Grundschulstandorte zu ergreifen.

4. Bei Kostenverlagerung des Landes auf die Gemeinde durch die Grundschulstrukturreformen wird die Verwaltung aufgefordert, Klagemöglichkeiten wegen Verletzung des in der Saarl. Verfassung festgeschriebenen Konnexitätsprinzips zu prüfen (*Wer bestellt, bezahlt*).

Diesem Beschluss haben allerdings nur die SPD-Mitglieder zugestimmt. Die CDU stimmte dagegen.

Indessen machte die CDU den Vorschlag, eine zentrale Grundschule für die Gesamtgemeinde zu errichten. Man stelle sich diese Riesenschule



einmal vor. Im aktuellen Schuljahr gibt es in der Gemeinde Rehlingen-Siersburg 613 Grundschüler in 33 Klassen. Solch ein Schulkomplex würde seines gleichen suchen und wäre bestimmt nicht das, was man aus pädagogischen Gründen das Optimum nennen würde. Von wegen kurze Beine – Kurze Wege für Grundschüler aus den anderen neun Ortsteilen. Von der Finanzierung dieses Millionenprojektes in der heutigen

Zeit ganz zu schweigen, wo wir doch fünf hervorragende Grundschulstandorte in der Gemeinde haben, in die viel investiert wurde. Die CDU liegt in diesem Punkt mal wieder völlig daneben.

Hallo Kinder!

Der Osterhase
kommt!



Ostertag ab 14.00
Uhr auf der Siersburg

**Ostereier-Suchen,
Spiele,**

Malwettbewerb

Für Mama und Papa gibt's

Kaffee und Kuchen

Es lädt ein:

SPD Ortsverein Siersburg

Reinhold Jost neuer Generalsekretär der SPD-Saar



„Der neue Generalsekretär der SPD-Saar Reinhold Jost mit dem Landesvorsitzenden Heiko Maas“

Reinhold Jost ist auf dem letzten Landesparteiabend mit einem deutlichen Vertrauensbeweis zum neuen Generalsekretär der SPD-Saar gewählt worden. Damit wird die bisher überaus gute politische Arbeit von Reinhold Jost gewürdigt, indem er zu dieser exponierten Stellung innerhalb der SPD-Saar vom wiedergewählten Landesvorsitzenden Heiko Maas vorgeschlagen und von den Delegierten bestätigt wurde. *Herzlichen Glückwunsch von dieser Stelle und viel Erfolg.*

Impressum

Herausgeber: SPD Siersburg
V.i.S.d.P.: Reinhold Jost
Dr. Michael Altmayer
Internet: <http://www.ov-siersburg.spd-saar.de>
e-Mail: siersburg@spd-saar.de

Wahlbetrug geht weiter

Grundschul-Schließungen im Gemeinderat: SPD dagegen - CDU dafür

In der letzten Gemeinderats-sitzung hätte die CDU mal wieder die Gelegenheit gehabt, sich für die Interessen der Gemeinde stark zu machen – aber sie hat erneut kläglich versagt.

Ein gigantischer Wahlbetrug spielt sich in unserem Lande ab. Vor der letzten Landtagswahl vermittelte die CDU den Eindruck, es sei alles im Lot im „Aufsteigerland“ Saarland:

Nach der Wahl lässt die Landesregierung die Katze aus dem Sack: Das Saarland steht vor dem finanziellen Ruin.

Die Schließung von 91 Grundschulen soll die *offenbar über Nacht aufgetauchten Lücken* im Landeshaushalt mit stopfen. Dies wird uns allerdings nun als ein neues revolutionäres pädagogische Konzept vorgegaukelt!

Kultusminister Schreier entlarvte sich sogar selbst: Er verzichtete auf Schließungen, wenn man ihm eine kostenneutrale Lösung anbieten könne. Dann scheint diese Schulreform doch nicht so ausgefeilt und bedeutend zu sein, wenn auf ihre Umsetzung verzichtet werden kann. Oder?

Das Vorhaben verschlechtert zum einen die Bedingungen für die Grundschüler deutlich. Zum anderen stehen den Einsparungen beim Land erhebliche Mehraufwendungen bei den Städten und Gemeinden gegenüber. Eine äußerst merkwürdige Rechnung! So verwundert es nicht, dass es auch bei den meisten CDU-Kommunalpolitikern Widerstand gegen die Pläne gibt. Mit Ausnahme der Christdemokraten in Rehlingen-Siersburg!!!

Wer nun geglaubt hatte, die CDU'ler aus unserer Gemeinde würden wie ihre Kollegen aus anderen Kommunen dem Bildungsminister in der entspre-

chenden Gemeinderatssitzung mal die Meinung gegen, wurde eines Besseren belehrt: Der Siersburger CDU-Landtagsabgeordnete Günther Heinrich verteidigte nicht nur in treuer Gefolgschaft die aberwitzige Argumentation seines Ministers. Er brüstete sich sogar damit, die Schließung von zwei Grundschulen (Gerlfangen und Fremersdorf) in unserer Gemeinde sei „das Optimum, was rauszuholen war“. Darüber hinaus sei er der Retter der Siersburger Grundschule! Seltsam ist nur: Günther Heinrich behauptete an anderer Stelle, er habe von den Plänen nichts gewusst. In der Gemeinderatssitzung sagte er, es sei nicht einfach gewesen, den Standort Siersburg zu erhalten. Nur: Der Minister behauptet, an seinen Plänen wurde und werde nichts geändert. Da muss man sich fragen: Wo lügt Günther Heinrich? Ist er nun der ahnungslose Heinrich oder der Retter mit dem Prädikat „Heinrich der Löwe“? Oder lügt der Minister? Auch in der weiteren Diskussion und in der folgenden Abstimmung im Rat herrschten Hilflosigkeit und Chaos bei Günther Heinrich und seiner CDU-Fraktion. Er gestand ein, dass die Reform die Gemeinde Geld koste (u.a. für Schülerbeförderung), aber er müsse der Reform trotzdem zustimmen. Getreu dem Motto: Bloß nicht dem eigenen Minister auf die Füße treten! Wen interessieren schon die negativen Folgen für die Gemeinde, die Bürger und die Kinder?



Auch der Großteil der CDU-Fraktion stimmte mehrheitlich gegen die Vorschläge des Bürgermeisters und der SPD (siehe rechts) und somit gegen die Grundschulen in Fremersdorf und Gerlfangen. Es sei erwähnt - denn in den CDU-Veröffentlichungen wird es wahrscheinlich nicht zu lesen sein - dass es CDU-Gemeinderatsmitglieder gab, die den Mumm und das Rückgrat hatten, die Interessen ihrer Wähler zu vertreten und mit der SPD und der FWG der Planstudie des Minister zu widersprechen.

Es scheint, dass die Konfusion in Reihen der CDU-Gemeinderatsfraktion auch CDU-Ortsverbände erreicht hat. So wurde von der Siersburger CDU in der letzten Ortsratsitzung doch tatsächlich der Vorschlag unterbreitet, eine zentrale Grundschule für die Gesamtgemeinde in Siersburg einzurichten. Das hieße das Aus für die Grundschulen in Rehlingen, Hemmersorf, Gerlfangen und Fremersdorf! Größere Klassen und längere Wege für die Schüler wären die Folge!

**Stattdessen muss gelten: Kurze Beine – Kurze Wege!
Für den Erhalt aller Grundschulen in unserer Gemeinde.**

Gegen die Stimmen der CDU hat der Gemeinderat beschlossen:

1. Die Schließung der Grundschul-Standorte in Gerlfangen und Fremersdorf ist abzulehnen. Eine Änderung von § 9 Schulordnungsgesetz (neu: Zweizügigkeit) wird als nicht erforderlich angesehen.
2. Gegebenenfalls können die beiden Schulstandorte als dauerhafte Dependancen geführt werden.
3. Jedenfalls ist hinsichtlich einer möglichen Aufgabe der Schulstandorte in Fremersdorf und Gerlfangen ein Moratorium anzustreben um 5 Jahre, allermindestens um 3 Jahre, zumal:
 - alle Beteiligten einen erforderlichen und gebührenden Zeiträumen verdienen, sich gewissenhaft und organisiert auf sich verändernde Umstände einstellen zu können
 - ein Einspareffekt in 2005/2006 und folgende in der Grundschule Rehlingen (+ Erstklässler aus Fremersdorf und Eimersdorf) nicht sicher ist
 - eine Option gewahrt sein sollte, zu einem späteren Zeitpunkt gegebenenfalls eine Schulbezirksänderung so zu bewirken, dass ein Bestandschutz für die dann möglicherweise verbleibenden Grundschulstandorte erhöht wird.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Ministerium zu führen, die die Beschlüsselemente der v. g. Nr. 1), 2) und 3), die Beurteilung zu den zu erwartenden Einsparpotentialen (nicht zuletzt unter Berücksichtigung der Bildung von Kombi-Klassen) sowie die gegebenenfalls zu bewirkenden finanziellen Kompensationsleistungen der Gemeinde zugunsten des Landes zu beinhalten haben.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zur Generierung eines Finanzierungsfonds, gegebenenfalls auch Bildung eines Sondervermögens zu erarbeiten.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten juristischer Schritte zur Verhinderung der beabsichtigten Schulschließungen zu prüfen.

Großdemo

Rettet die Grundschulen Samstag, 9. April

Saarbrücken, Tbilisser Platz, Staatstheater
11.30 Uhr Start der Sternmärsche



Frohe Ostern

wünschen wir allen
Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Ihre SPD